

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## General Graf Felix von Bothmer.

Durch die Erstürmung des Zwinin in den Mittelkarpathen wurde der Führer des Armeekorps, das diese Heldenat vollbrachte, der bayerische General Graf Felix von Bothmer im ganzen deutschen Vaterland und besonders auch in Österreich in die Reihe der großen Helden dieses Krieges eingestellt.

Soldatenblut rollt in des erfolgreichen Führers Adern. Sein Vater war bayerischer Generalleutnant und Generalquartiermeister. Graf Felix von Bothmer wurde 1852 in München geboren, besuchte dort die Pagerie, eine militärische Bildungsstätte, die ihre allgemeinen Unterrichtsziele besonders auf die Ausbildung von Offizieren einstellt, und trat im Februar 1871 als Junker in das bayerische Infanterie-Leib-Regiment ein. Er hat von da bis zum gegenwärtigen Kriege eine glänzende militärische Laufbahn durchschritten, für die der Erfolg am Zwinin nur gerechterweise noch den Siegeslorbeer beibrachte.

Sein Weg führte ihn durch die verschiedensten militärischen Stellungen. Als Leutnant stand er im Münchener Leib-Regiment, bei dem er wieder landete, als er 1896 Bataillonskommandeur dieses Regiments wurde, in dem er 1901 das Regimentskommando erreichte; einige Jahre war er zur Kriegssakademie kommandiert, ein andermal zum Generalstab, ein drittes Mal zum Kriegsministerium, zwei Jahre auch zum preußischen Großen Generalstab. 1909 trat